

17. Protokoll

über die am Donnerstag, den 06.07.2017, unter dem Vorsitz von Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern abgehaltene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn 19.00 Uhr

Ende: 23.30 Uhr

Anwesende:

Dipl. Ing. (FH) Daniel Stern
Dr. Angelika Eigentler
Ing. Reinhard Engl
Walter Jenewein
Dr. Reinhold Kafka-Ritsch
Thomas Leitgeb
Franz Obex
Johann Pittl
Ramon Ram, BA
Regina Spatzier
Bernhard Gleinser
Thomas Müller
Karl Pajk

Vertretung für Herrn Manfred Leitgeb
Vertretung für Herrn Richard Spatzier
Vertretung für Herrn Gerhard Rofner

Entschuldigt:

Manfred Leitgeb
Gerhard Rofner
Richard Spatzier

Schriftführer:

Stefan Zorn

TAGESORDNUNG:

- 1) Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.05.2017;
- 2) Kurzvorstellung unserer neuen Gemeindeverwaltungsmitarbeiterin Mag. Andrea Moser;
- 3) Beratung und Beschlussfassung über das Projekt Baumelhaus - Naturidea;
- 4) Beratung und Beschlussfassung über geänderte Kosten der Kinderbetreuung;
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe Mittagstisch (Kinderkrippe-Kindergarten-Schülerhort);
- 6) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Beauftragung eines gemeinsamen hochbautechnischen Sachverständigen;
- 7) Beratung und Beschlussfassung über die künftige Beauftragung eines gemeinsamen Raumplaners;
- 8) Beratung und Beschlussfassung über die Kosten der Zusatzleistungen PEM;
- 9) Beratung und Beschlussfassung über Ansuchen bezüglich Reduktion der Erschließungskosten;
- 10) Beratung und Beschlussfassung über ein Subventionsansuchen des Roten Kreuzes;

- 11) Beratung über die weitere Vorgehensweise betreffend Gemeindeparterschaft;
 - 11.1) Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung des Angebotes der Pro:West;
 - 11.2) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Gst. 996/1 (Teilfläche, Karl Heinz Ruech);
 - 11.3) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 996/1 (Teilfläche, Karl Heinz Ruech);
- 12) Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - 12.1) Beratung und Beschlussfassung über einen Grundverkauf im Bereich Hinterhocheck;
 - 12.2) Grundsatzbeschluss über den Verkauf einer Teilfläche aus der Gp. 1054 (Gewerbegebiet, GGA);
 - 12.3) Beratung und Beschlussfassung Rechnung Strabag (Asphaltierung Gewerbegebiet);
- 13) Kurzberichte aus den Ausschüssen
 - 13.1) Bau- und Raumordnung
 - 13.2) Infrastruktur
 - 13.3) Kultur
- 14) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 15) Personalangelegenheiten;

Erledigung:

Der Bürgermeister ersucht um Aufnahme der folgenden Tagesordnungspunkte:

- 11.1 Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung des Angebotes der Pro:West;
- 11.2 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Raumordnungskonzeptes im Bereich des Gst. 996/1 (Teilfläche, Karl Heinz Ruech);
- 11.3 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 996/1 (Teilfläche, Karl Heinz Ruech);

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Punkte in die Tagesordnung aufzunehmen.

Zu 1)

GR Jenewein möchte noch einen geänderten Wortlaut zu Pkt. 7) des Protokolls vom 11.05.2017, findet aber keine genaue Formulierung, daher schlägt der Bürgermeister vor, diesen Punkt bis zur nächsten Sitzung zu vertagen.

Beschluss:

Die Abstimmung über das Protokoll der Sitzung vom 11.05.2017 wird einstimmig bis zur nächsten Sitzung vertagt.

Zu 2)

Die neue Verwaltungsmitarbeiterin, Frau Mag. Andrea Moser stellt sich dem Gemeinderat vor.

Zu 3)

Zu diesem Punkt begrüßt der Bürgermeister den Geschäftsführer der Naturidea e.U., Herrn Bernhard Obex und ersucht ihn um Information über den Stand in Sachen Baumelhaus.

Obex berichtet, dass der Gemeinderat bereits 2012 einen positiven Grundsatzbeschluss gefasst hat. Mittlerweile wurde die Lage des geplanten Gastronomiebetriebes in Abstimmung mit dem Lift etwas verändert, Obex bringt dies anhand des Lageplanes zur Kenntnis. Als Baurechtszins hat Obex in den Vorgesprächen mit dem Bürgermeister einen Betrag von € 2.500,- jährlich vorgeschlagen, davon aber in den ersten 5 Jahren nur die Hälfte.

Für ihn wäre ein Grundsatzbeschluss des Gemeinderates wichtig um die weiteren notwendigen Schritte wie Baurechtsvertrag, Widmung und Servitutsverträge einleiten zu können. Seiner Einschätzung nach wäre dann der Fertigstellungstermin mit Weihnachten 2018 realistisch.

Der Bürgermeister ergänzt dazu, dass der im Jahr 2012 vorgeschlagene Baurechtszins von € 700,- nicht vertretbar ist, für ihn wäre ein vertretbarer Betrag € 3.500,- pro Jahr.

In der Diskussion wird das Projekt grundsätzlich für sehr gut und als eine touristische Bereicherung befunden.

Als Baurechtszins schlägt der Bürgermeister € 3.500,- pro Jahr, davon in den ersten 5 Jahren die Hälfte, vor.

Die zu widmende Fläche (Sonderfläche Tourismus) soll zwischen 1.200 und 1.500 m² liegen, dies bestätigt auch Obex.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung Obex wg. Befangenheit), dem von Bernhard Obex vorgelegten Projekt unter Einhaltung der Eckpunkte (Lage, Widmung, Baurechtszins) grundsätzlich zuzustimmen. Der ausgearbeitete Baurechtsvertrag muss dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zu 4)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Kosten für die Kinderbetreuung 2017/18 bereits in der Sitzung am 12.04.2017 beschlossen wurden, diese Aufstellung musste aber noch mit einer Zeile für die halbtägige Hortbetreuung ergänzt werden. Weiters hat die zuständige Abteilung beim Land darauf aufmerksam gemacht, dass die maximalen Kosten für den Mittagstisch € 5,- nicht überschreiten dürfen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten für die Kinderbetreuung ab dem Betreuungsjahr 2017/18 wie folgt festzusetzen:

Betreuungsangebot der Gemeinde Mieders für die Kinder von 1 1/2 - 10 Jahren ab 2017/18

	Monatsbeitrag	1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage	Mittagstisch	Öffnungszeiten	
Kinderkrippe 1 1/2 - 3 Jahre								ganzjährig	
	vormittags	44.-	66.-	88.-	110.-		3.-	7:00 - 13:00	
	ganztags	60.-	90.-	120.-	150.-			7:00 - 16:00	
Kindergarten 3 - 6 Jahre	3jährige								ganzjährig
		vormittags	60.-						ohne Mittagstisch bis 13:00 mit Mittagstisch bis 14:00
	4jährige bis Schuleintritt	ganztags	80.-					3.-	7:00 - 17:00
		vormittags	kostenfrei						Fr 7:00 - 14:00
		nachmittags	20.-						
Geschwisterermäßigung 10.-									
Hort 6 - 10 Jahre		1 Tag	2 Tage	3 Tage	4 Tage	5 Tage		ganzjährig	
		20.-	25.-	30.-	35.-	40.-	5.-	11:45 - 14:00	
		40.-	49.-	57.-	64.-	70.-	5.-	Mo - Do 11:45 - 17:00 Fr 11:30 - 14:00	
Sommer- und Ferienbetreuung 3 - 10 Jahre		vormittags bis 13:00			6.-		3.- bzw. 5.-	7:00 - 13:00	
	ganztägig			13.-		7:00 - 17:00			

Die Sommer- und Ferienbetreuung wird je nach Anmeldungen in der Krippe, im Kindergarten oder Hort angeboten
Die Monatsbeiträge sind 10 Mal pro Jahr fällig, die Ferienbetreuung ist separat zu bezahlen.

Zu 5)

Da ab Herbst das Kinderbetreuungsangebot auf Kinderkrippe und Hort erweitert wird, hat die Kindergartenleiterin Erika Steidl den Auftrag bekommen, den Mittagstisch neu zu organisieren und entsprechende Angebote für die Essenslieferungen einzuholen.

Es wurden 3 Angebote eingeholt (siehe Tabelle):

Die Empfehlung der Kindergartenleiterin geht in Richtung Mohr Menüservice, ein Testessen war zufriedenstellend, die Lieferung und der Preis sprechen auch für diesen Lieferanten.

GV Thomas Leitgeb merkt, dass man berücksichtigen sollte, dass die Kantine ihre Produkte bei einheimischen Betrieben bezieht. Zum Thema „Würzen der Speisen“ merkt er an, dass man hier sicherlich mit den Verantwortlichen sprechen kann und es kein Problem sein dürfte, dies zu lösen. Bezüglich Warmhalteboxen meint er, dass man sicherlich mit Gernot Nagiller ein Lösung finden könnte.

Zum Angebot der Kantine berichtet der Bürgermeister, dass zwar durch den Ankauf der benötigten Warmhaltegeräte zusätzliche Kosten entstehen, diese sollten aber nicht das ausschlaggebende Argument sein. In einem Gespräch mit Barbara Mair von der Kantine hat er nicht das Gefühl gehabt, dass großes Interesse an einer weiteren Belieferung besteht, zudem wäre sie nicht bereit gewesen, die Kosten für die Warmhaltegeräte mitzutragen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen (Enthaltung T. Leitgeb, Pittl, Gleinser), ab dem Betreuungsjahr 2017/18 den Mittagstisch für den Kindergarten, Kinder-

krippe und Hort über den Menüservice Mohr GmbH in Mutters zu beziehen. Eine Kündigung ist jederzeit möglich.

Vergleich Angebote für den Mittagstisch				
Unternehmen	Menüangebot	Anlieferung	Preis	
Mohr Menüservice Mutters / Gärberbach	Menü mit Suppe oder Dessert täglich frisch gekocht glutamatrei, ohne Konservierungsstoffe frische Zutaten aus der Region	Anlieferung im Preis inkludiert warme Anlieferung in Warmhalteboxen Boxen plus Warmhaltegeschirr werden kostenlos gestellt	Krippe € 3,18 Kindergarten € 3,36 Volksschule € 3,82	€ 3,50 € 3,70 € 4,20
Mama bringt's Hall	Menü mit Suppe oder Dessert täglich frisch gekocht keine künstlichen Geschmacksverstärker ohne Konservierungsstoffe regionale, saisonale Lebensmittel Cook&Chill (binnen weniger als 4 Min. auf 4° herunter gekühlt)	€ 13,- exkl. MwSt. pro Lieferung nach Mieders 5 mal pro Woche - ca. 40 Wochen = € 2.600,- Anlieferung gekühlt inklusive Kochsysteme und Geschirr wird in Krippe, Kiga oder Hort auf eigenem Kochsystem erwärmt	exkl. MwSt. inkl. Kochsystem Krippe € 3,45 Kindergarten € 4,30 Volksschule € 4,60	inkl. MwSt. € 3,80 € 4,70 € 5,10
<p>Im Kindergartenjahr 2015/16 wurden von September bis Juni 1126 Essen konsumiert 217 Essen à 6,- für die Schüler 909 Essen für Kindergartenkinder: € 3,- von den Eltern bezahlt + € 3,- Zuschuss von der Gemeinde (€ 2.727,-)</p>				
Die Kantine Mieders	Menü mit Suppe oder Dessert	Anlieferung im Preis inkludiert Zusätzliche Kosten für die Gemeinde: • Anschaffung von Warmhalteboxen plus Innenbehälter € 4.272,16 • Zuschuss pro Essen für Kindergarten und Krippe 3,- pro Essen für den Hort € 1,- pro Essen	Krippe Kindergarten Hort	€ 6,- € 6,- € 6,-

Zu 6)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Bmst. DI.(FH) Bernhard Auer als nichtamtlichen Bausachverständigen in Bauverfahren zu bestellen.

Zu 7)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Arch. DI. Stefan Brabetz als Raumplaner der Gemeinde Mieders zu bestellen.

Zu 8)

Bgm. Stern berichtet, dass die PEM bereits im Vorjahr Kosten für erbrachte Leistungen angemeldet hat. Als Bürgermeister war er demnach auch verpflichtet, diese Kosten im Voranschlag 2017 vorzusehen, in der Budgetsitzung hat er berichtet, dass diese Kostenaufstellung noch aufbereitet werden muss. Bis jetzt ist aus diesem Titel noch nichts bezahlt worden, es liegt bis dato auch noch keine Rechnung sondern nur eine Kostenaufstellung vor. Er selbst sieht diese Aufstellung sehr kritisch, einige Positionen sind für ihn nicht akzeptabel.

In der Sitzung der Steuerungsgruppe am 19.05.2017 hat die PEM über diese Kosten aufgeklärt. Dann hat die Steuerungsgruppe intern nochmals die Kosten durchleuchtet und dem Bürgermeister den Auftrag erteilt mit der PEM zu verhandeln. Der Bürgermeister betont, dass er sehr hart mit der PEM verhandelt hat und auch klar gemacht hat, dass einige Positionen nicht zu vertreten sind. Man hat sich dann auf einen Betrag von rd. € 87.000,- netto geeinigt, dieses Ergebnis wurde auch in der Steuerungsgruppe besprochen und für in Ordnung befunden, deshalb ist diese Punkt heute auf der Tagesordnung.

Reinhold Kafka argumentiert mit der von Angelika Eigentler zitierten Kooperationsvereinbarung der PEM mit der Gemeinde, in welcher festgehalten ist, dass Aufträge außerhalb der HO-PS, beauftragt werden müssen. GV M.Leitgeb hat in einer Email bestätigt, dass er keine schriftlichen Aufträge erteilt hat. Bei der Überprüfung der Unterlagen der PEM wurden ebenfalls keine schriftlichen Aufzeichnungen oder Protokolle über Aufträge außerhalb der HO-PS gefunden. Auf die Frage an alle anwesenden Gemeinderäte, ob sich jemand erinnern könnte, dass von zusätzlichen Kosten oder Aufträgen außerhalb der HO-PS gesprochen wurde kommt keine zustimmende Antwort. Daher kann aus Sicht des Überprüfungsausschusses den Forderungen in dieser Form nicht zugestimmt werden. Die PEM soll daher die Forderungen mit Aufträgen oder Beschlüssen und am besten mit Kostenvoranschlag belegen.

Nach eingehender Diskussion stehen 3 Vorgehensweisen im Raum und zwar:

Reinhold Kafka:

Die PEM soll jede Position in Rechnung stellen und dazu erläutern welcher Beschluss bzw. Auftrag zugrunde liegt.

Antrag Walter Jenewein:

Als Vergleich die Summe von 87.000 netto nochmals halbieren, wenn Peer zustimmt ist die Sache abgeschlossen, wenn nicht, lässt man die Sache juristisch prüfen. Er glaubt nicht, dass Peer klagen wird.

Der Bürgermeister lässt über diesen Antrag abstimmen:

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 2 Stimmen (Jenewein u. Müller) gegen 11 Stimmen (Enthaltungen) vor den Antrag von Walter Jenewein abzulehnen.

Antrag Bgm. Stern:

Man beschließt heute dass die PEM die 87.000 netto in Rechnung stellen soll, vor Auszahlung wird die Rechnung vom Überprüfungsausschuss nochmals geprüft, wenn es dann in der nächsten Sitzung das ok des Überprüfungsausschusses gibt wird auszahlt, wenn nicht, dann wird es eine weitere Runde geben.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung Jenewein und Müller) den Antrag von Bürgermeister Stern anzunehmen.

Zu 9)

Es liegen insgesamt 4 Anträge auf Reduktion der Anschlusskosten (Wasser, Kanal u. Erschließung) vor und zwar:

Roman Span
Hermann Span

Hermann Auer
Markus Kahlhofer

Der Bürgermeister schlägt vor, diese Ansuchen abzulehnen, zumal ein solcher Nachlass gesetzlich gar nicht gedeckt wäre.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die oben angeführten Ansuchen um Reduktion der Anschlussgebühren abzulehnen.

Zu 10)

Das Rote Kreuz – Bezirksstelle Innsbruck-Land hat um einen Unterstützungsbeitrag zur Aufrechterhaltung sämtlicher Dienstleistungen, die nicht in die Zuständigkeit laut Tiroler Rettungsdienstgesetz fallen, angesucht.

Dazu ergänzt Vbgm. Engl, dass er bei der letzten Jahreshauptversammlung dabei war und sehr erstaunt war, was das Rote Kreuz außerhalb seines Auftrages leistet, wie z.B. Essen auf Rädern und die Team Österreich Tafel.

Der Bürgermeister schlägt vor, den Beitrag (€ 0,70 pro Einwohner) im Budget für das Jahr 2018 einmalig vorzusehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Budget für das Jahr 2018 einen einmaligen Unterstützungsbeitrag von € 1.300,-- vorzusehen.

Zu 11)

Raimund Huter pflegt gute Kontakte zu einer italienischen Gemeinde und ist mit der dortigen Gemeindeführung an Bgm. Stern mit dem Vorschlag für eine Gemeindepартnerschaft herantreten. Grundsätzlich ist der Bürgermeister der Meinung, dass eine solche Partnerschaft sehr interessant sein kann, aber auch gut gewählt werden muss, da sie auch über Jahre gepflegt sein will.

GR Obex ist der Meinung, dass ein gewisser Bezug zu einer solchen Gemeinde z.B. eine Namensgleichheit, vorhanden sein sollte. Er schlägt vor, dass sich der Kulturausschuss damit befassen sollte.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen gegen 1 Stimme (Enthaltung T. Leitgeb) einstimmig, diese Angelegenheit dem Kulturausschuss zu übertragen.

Zu 11.1)

In der GR-Sitzung am 12.04.2017 wurde vereinbart, einen Experten zu suchen, der die Finanzsituation aller Gemeindebeteiligungen (GGA, Serleslifte, PEM..) aus Sicht der Gemeinde beurteilen soll. Es liegt jetzt ein Angebot der Pro:West vor, der Bürgermeister hat noch keinen Auftrag erteilt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 10 Stimmen gegen 3 Stimmen (Enthaltung Jenewein, Müller, Kafka), die Pro:West laut Angebot vom 23.06.2017 zu beauftragen.

Zu 11.2)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Unterlagen zu dieser Widmung erst seit heute vorliegen. Ursprünglich war geplant, auch eine Fläche beim Bach dazu zu nehmen, da aber noch einige Abklärungen mit der Wildbachverbauung zu machen sind, sollte diese Fläche vorgezogen werden um diese Parkplätze so bald wie möglich nutzen zu können.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß § 71 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101/2016, den von Dr. Georg Cernusca ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieders im Bereich des Grundstückes 996/1 KG Mieders (zum Teil) ab dem Tag der Kundmachung durch **vier Wochen** hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Mieders vor:

Der ausgewiesene Planungsbereich wird von derzeit Freihaltefläche für Freizeit-, Sport- und Erholungsnutzung (FE 19 „Erholungsgebiet nördlich des Ortsgebietes entlang des Waldrandes“) in den Zähler S-04 Sondernutzung – Liftgebäude, Talstation, Parkplatz, Geräteschuppen, Freizeitplatz aufgenommen. Für den Planungsbereich wird die Zeitzone z0 – unmittelbarer Bedarf und keine Dichtevorgabe – D- festgelegt.

Personen, die in der Gemeinde Mieders ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde Mieders eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflagefrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

Gleichzeitig wurde gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes gefasst.

Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 11.3)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig wie folgt:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Mieders gemäß § 71 Abs. 1 und § 64 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den vom Planer AB Cernusca ausgearbeiteten Entwurf vom 04. Juli 2017, mit der Planungsnummer 328-2017-00002, über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde im Bereich 996/1 KG 81119 Mieders (zur Gänze/zum Teil) ist **durch 4 Wochen hindurch** zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde vor:

Umwidmung

Grundstück

996/1 KG 81119 Mieders (70328) (rund 822 m²)

von Freiland § 41

in

Sonderfläche standortgebunden § 43 (1) a, Festlegung Erläuterung: Liftgebäude, Freizeitplatz und Parkplatz

Gleichzeitig wird gemäß § 71 Abs. 1 lit. a TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Dieser Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu 12)

Zu 12.1)

Frau Magdalena Nagiller hat um Kauf der Gp. 1183/73 (Haus Nr. 20) im Siedlungsgebiet Hinterhocheck angesucht.

Frau Nagiller erfüllt alle Voraussetzungen um ihr ein Grundstück zuweisen zu können. Außerdem ist ihr Antrag der einzig vorliegende für dieses Grundstück und liegt dieses auch direkt neben einem bereits bebauten Grundstück.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Verkauf der Gp. 1183/73 (Haus Nr. 20) im Siedlungsgebiet Hinterhocheck an Frau Magdalena Nagiller zuzustimmen.

Zu 12.2)

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fa. Kieswerk eine Teilfläche der Gp. 1054 erwerben möchte um den Einfahrtsbereich zum Kieswerk besser gestalten zu können.

In der Diskussion einigt man sich darauf, einen Fragenkatalog an das Kieswerk zu erstellen, damit soll herausgefunden werden, was in diesem Bereich geplant ist. Das Ansuchen soll nach Klärung dieser Fragen wieder dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diesen Punkt zu vertagen bis die Vorfragen mittels eines Fragenkatalogs geklärt sind.
Zu 12.3)

Es liegt eine Abrechnung der Fa. STRABAG für die Asphaltierung einer Teilstrecke im Bereich der Fa. Brandauer vor. Der Substanzverwalter hat ihn gebeten, diese Rechnung zu beschließen um in der Skontofrist zu bleiben. Gestern hat der Bürgermeister noch eine von Patrick Weber korrigierte Rechnung erhalten. GR Jenewein wurde laut seiner Aussage von Anna u. Gotthard Jenewein darüber informiert, dass die vorliegende Rechnung nochmals geprüft werden soll, er stellt daher den Antrag den Beschluss zu vertagen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung Pittl und Kafka) diesen Punkt bis zum Vorliegen der geprüften Rechnung zu vertagen.

Zu 13)

Zu 13.1)

Vizebürgermeister Engl berichtet aus dem Bauausschuss:

- Neue Verkehrszeichen sind alle da; werden demnächst aufgestellt
- Bodenmarkierungen bzgl. 30er-Zone sollen angebracht werden
- Bzgl. mobiler Geschwindigkeitsmessung liegt bereits 1 Angebot vor, ein zweites sollte demnächst kommen
- Obere Gasse: lt. informeller Stellungnahme des Verkehrsplaners könne eine Ausnahme für landwirtschaftliche Bringungen mit Zugmaschinen gemacht werden; es werde nunmehr eine formelle Stellungnahme eingeholt und diese der BH bzgl. Änderung der Regelung Obere Gasse vorgelegt
- Bushaltestelle Lehner: die Vermessung werde in KW 28 stattfinden
- Straßenbeleuchtung: am 11.07.2017 finde ein Termin mit dem Mitarbeiter der IKB zur Besprechung der seitens des Bauausschusses angedachten Änderungen statt
- Übergänge: ein Angebot der Firma Huter für 3 Übergänge liege vor; dieses belaufe sich auf € 60.000,00 und wird noch im Bauausschuss behandelt werden

Zu 13.2)

Entfällt, da in der Zwischenzeit keine Sitzung war.

Zu 13.3)

Entfällt, da in der Zwischenzeit keine Sitzung war.

Zu 14)

- Biowärme: Verhandlung am 29.06.2017; Robert Denifl sehr aufgebracht; nächster Schritt im Prozess → Einholung SV-Gutachten
- Lidl: wollte eine Filiale beim Krünes bauen; Absage durch den Bgm. Stern, vor allem auch wegen der heimischen Wirtschaft

- Bauamt Mieders-Schönberg: Eröffnung am 30.10.2017
- Friedhof/Muslime: Beerdigung muslimischer Staatsbürger, welche im Gemeindegebiet versterben kann nicht verwehrt werden, sofern diese dies auch möchten; derzeit Wahrscheinlichkeit eher gering da bisher kaum Interesse an einer Beerdigung am Gemeinde-Friedhof bestünde
- Sozialsprengel: Mehrkosten durch die Übersiedlung nach Mieders in Höhe von € 4.100,00/Jahr für die Gemeinde; die Gesamt-Mehrkosten wurden vom Planungsverband beschlossen; zu beachten, dass die künftig zur Verfügung stehende Fläche wesentlich größer und von höherem Standard ist; Verhandlungen mit Sozialsprengel ziehen sich, sollen nunmehr jedoch abgeschlossen werden
- Aktion 20.000: falls Ideen über eine mögliche Nutzung des Angebotes bestehen bittet der Bgm. um Mitteilung im Gemeindeamt
- Veritas – Mussmann: Geruchsbelästigung; lt. Hr. Schermer/IKB war ihnen bis zum Anruf des Bgm. Stern am 06.07.2017 keine Beschwerde bekannt, man sei natürlich bemüht Geruchsbelästigungen zu vermeiden, er werde sich die Sache ansehen
GR Obex: er habe kürzlich an zwei folgenden Tagen selbst eine sehr starke Geruchsbelästigung im entsprechenden Gebiet feststellen können; es stellt sich die Frage, ob die Grenzen der Widmung nicht überschritten seien

Bgm. Stern: derzeit sei dies nicht der Fall; er habe dies jedoch gegenüber der IKB auch bereits anklingen lassen

- Alte VS: Bgm. Stern: er verwehrt sich vehement gegen Gerüchte, wonach er die Angebote vorab geöffnet haben soll; dies sind gesamtheitlich geschlossen der PEM übergeben worden; die Planunterlagen hat er selbst auch erst am Tag der Steuerungsgruppensitzung gesehen und die angebotenen Preise erst zusammen mit allen anderen Mitgliedern der Steuerungsgruppe nach Präsentation der einzelnen Projekte erfahren
- Stellungnahme Preuß: der Substanzverwalter wird beauftragt eine schriftliche Antwort des Steuerberaters auf die aufgeworfenen Fragen einzuholen und diese dem Überprüfungsausschuss zukommen zu lassen
GR Thomas Leitgeb: es kann nicht sein, dass Ersatzgemeinderäte einfach „in der Gegend herum schreiben“; dies soll der Substanzverwalter oder der Bürgermeister bzw. allenfalls die Gemeinderäte machen
- Anfrage GR Müller: er sei mehrfach darauf angesprochen worden, dass die Veranstaltungen, welche der ASKÖ in Mieders angeboten habe, nunmehr seitens der Gemeinde nicht mehr erlaubt seien;
Bgm. Stern: das Angebot ist anfänglich, im Jahr 2016 sehr gepusht und damals gut angenommen worden; die Nachfrage ist dann jedoch zurückgegangen; auf Nachfrage von Bgm. Stern hat Evi Zorn mitgeteilt, dass ihrer Ansicht nach derzeit kein Bedarf dahingehend besteht; diese Information ist zusammen mit der Mitteilung, dass man aber jederzeit gerne wieder Veranstaltungen anbieten könnte sofern die Nachfrage besteht, bereits 2016 an den ASKÖ übermittelt worden
- Anfrage Obex wie der Stand bzgl. Staubbelastung Hinterhocheck ist; lt. Vize-Bgm. Engl hat sich Gemeindearbeiter Ernst Zorn darum gekümmert und gäbe es ein Granulat, welches hier Abhilfe schaffen würde, dieses Produkt wird man ausprobieren

GV Thomas Leitgeb fragt bezüglich des Antrages der Liste 1 – Erweiterte Öffnungszeiten des Gemeindeamtes – an und fragt den Bürgermeister wann dieser Antrag auf die Tagesordnung kommt. Leitgeb möchte keine Aufsichtsbeschwerde einbringen, aber er will dass die Anträge der Liste 1 gleich behandelt werden wie die Anträge der anderen Fraktionen.

Zu 15)

- Pflegeheim: Heimleiter Peter Mehringer geht demnächst in Pension; nach intensiven Hearings hat man sich für Ivo Habertitz als Nachfolger entschieden
- Reinigungskraft: aufgrund der neu hinzukommenden Flächen in der Kinderkrippe wird eine zusätzliche Reinigungskraft gesucht;
- Kindergarten

Da Elisa Witsch durch ihre Doppelfunktion Kindergarten – Hort die vom Land zur Gänze geförderte Stelle der Sprachförderung nicht ganz abdecken kann, schlägt der Bürgermeister vor, Frau Veronika Koller zusätzlich mit einem Beschäftigungsausmaß von 20 % anzustellen.

Die Stelle einer Stützkraft muss mit Herbst neu besetzt werden, der Bürgermeister schlägt vor, Frau Hannelore Zorn ab September als Stützkraft einzustellen und ab November (Ruhephase Christine Jank) als Assistenzkraft zu übernehmen.

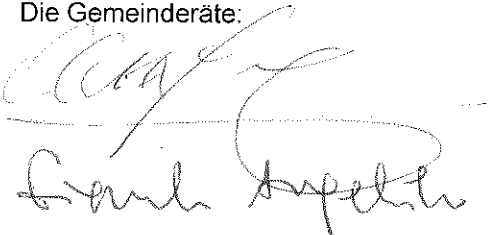
Diese Vorschläge werden einstimmig angenommen.

- Bauamt Miedes – Schönberg

Bgm. Stern schlägt vor, Herrn Mag. Thomas Ewald als neuen Baumamtsleiter zu bestellen, dies wurde auch bereits im Kooperationsausschuss einstimmig beschlossen.

Der Gemeinderat beschließt mit 11 Stimmen gegen 2 Stimmen (Enthaltung Jenewein u. Müller) Herrn Mag. Thomas Ewald als neuen Bauamtsleiter zu bestellen.

Die Gemeinderäte:



Der Schriftführer:



Der Bürgermeister:

